



## Klassenführungen im Stil von Sherlock Holmes

### Ein detektivisches Führungskonzept mit Dialogbeispiel

#### Vorwort zur Idee

Führungen für Kindergärten, Grundschulen sowie weiterführende Schulen zählen für die meisten öffentlichen Bibliotheken zur alltäglichen Öffentlichkeitsarbeit.

Viele Kinder haben die Möglichkeit, bereits mit dem Kindergarten erste Einblicke in die Bücherei zu sammeln. Stehen hier noch Spaß und Spiel im Vordergrund, werden den Grundschulkindern bereits fundiert die Ausleihmodalitäten und Orientierungsmöglichkeiten erklärt. Ähnliche Inhalte werden den Klassen der Sekundarstufe I vermittelt, ab Sekundarstufe II sind themenorientierte Führungen im Angebot.

In Sankt Augustin ist die Kooperation zwischen der Stadtbibliothek und den Kindergärten sowie den Schulen mittlerweile so ausgebaut, dass ein Kind ggf. im Kindergarten erstmals die Bücherei besichtigen darf, dann in der Grundschule einen eigenen Ausweis bei einer Klassenführung erhält und in der 5. – spätestens 6. Klasse – wieder im Gruppenverband an einer Führung teilnimmt.

Um also in den Führungen für die Sekundarstufe I einerseits keine Langeweile für die bereits kundigen Leser/innen, andererseits aber auch keine Überforderung für die „Neulinge“ aufkommen zu lassen, habe ich mir die „Detektiv-Führung“ ausgedacht.

Sicherlich gibt es viele Beispiele von interessanten Bücherei-Rallyes, Piratenjagden oder Schatzsuchen durch die Bibliothek, usw.

Leider sind derartige Führungen oftmals sehr zeit-, personal- und meist auch kostenaufwendig. Als Einzelveranstaltung bzw. als Highlight immer wieder gerne durchgeführt, aber für die (all)tägliche Arbeit mit Schulen eher unpraktikabel.

Die Detektiv-Führung basiert auf der Idee, Kinder auf spannende Art und Weise spielerisch mit der Bibliothek vertraut zu machen. Wichtig hierbei ist es, dass alle Kinder gleich gefordert werden (unabhängig davon, ob bereits Leser/in oder nicht) und motiviert sowie interessiert mitmachen.

#### Durchführung der detektivischen Führung

In einem kleinen Dialog zwischen zwei Spezialagenten sind die wichtigsten Begriffe aus Bücherei-Alltag und Satzung (z.B. Leihfrist, Säumnisgebühr, Medien, Signatur, etc.) enthalten.

Besonders beeindruckend wirkt eine szenische Darbietung. In unserem Fall haben der Azubi und ich uns als Detektive verkleidet (Mütze, Sonnenbrille, lange Jacke) und den Dialog gelesen.

Die Kinder der 5. Klasse (Realschule) waren sofort von der Idee gefangen. Wichtig ist jedoch ein roter Faden. So war es das Ziel der detektivischen Unterredung, ein bestimmtes, offensichtlich verschwundenes Buch wieder aufzufinden. Nach der kleinen Szene wurde den Kindern der Text des Dialoges ausgehändigt. Die bibliothekarischen Fachbegriffe sind umrahmt und jedes Kind sollte innerhalb der nächsten zehn Minuten eine Erklärung zu jeweils einem

Begriff finden. In der Praxis erprobt ist das Durchzählen der Kinder sowie der Begriffe, so dass jedes Kind gemäß Zufallsprinzip einen Begriff zu erklären hat. Klar, dass hier alle detektivischen Spielregeln beachtet werden müssen: unauffällig und leise in der Bücherei verhalten, keine zu offensichtlichen Fragen stellen und selber kombinieren!!!

Nach zehn Minuten wird im Klassenverband ein Begriff nach dem anderen von den jeweiligen Kindern erklärt (selbstverständlich mit Unterstützung der anderen und mit Hilfe der Bibliothekarin).

Nach knapp zwei Stunden waren wir mit allen Begriffen durch und zum „runden“ Abschluss wurde vom Auszubildenden das mittlerweile aufgefundene Buch auch in die Runde gebracht. Die Klärung des Falles hatte für die Kinder eine hohe Priorität.

Nach Rücksprache mit der Lehrerin wurde dieses Konzept als sehr gut bewertet, da selbst die schwierigen Schüler der Klasse auffallend interessiert und aufmerksam bei der Sache waren.

### Mein Fazit für die tägliche Büchereiarbeit

- Konzept für 5./6. Klassen (egal welcher Schulform)
- Veranstaltung während der Öffnungszeiten durchführbar
- Kein personeller oder sachlicher Aufwand
- Kostenfreie Veranstaltung

### Beispieldialog zwischen zwei Spezialagenten zur detektivischen Klassenführung

\*\*\*

*Spezialagenten 243-351 und 243-346:*

346: Hallo, hallo? Bist Du's, Spezialagent 243351? Ich kann Dich in Deiner Aufmachung kaum erkennen.

351: Ja, Chef, ich bin's. Kann Sie die ganze Zeit nicht auf dem Handy erreichen!

346: Sie kennen doch die Öffnungszeiten, oder? Außerhalb zu telefonieren, wäre zu gefährlich, wir könnten abgehört werden. Was gibt's denn?

351: Das Buch mit Geheimcode

5.2S

Hig

Krimi

ist verschwunden. Hier suchen schon alle.

346: Mist, Mist. Hast Du schon im Regal bei den Sachbüchern zur Spannung nachgeschaut? Oder im Sonderregal JMT? Oder bei den Erzählungen 9 – 12 J.?

351: Ja, Chef, schon geschehen. Habe sogar schon im OPAC recherchiert!

346: Und – welchen Status hat es? Ausgeliehen, vorhanden oder gar zurückgelegt?

351: Na, vorhanden – sonst wüsste ich ja, wo es ist. Selbst bei den anderen Medien haben wir gesucht. Vielleicht ist es geklaut worden?

346: Nein, halte ich eher für unwahrscheinlich. Mit den Transpondern und der Buchsicherung sind wir doch auf der sicheren Seite. Es sei denn... Hat der Vorentleiher Säumnisgebühren entrichtet in den letzten Wochen?

351: Nein, keine Verstöße gegen die Satzung. Denke, der ist nicht der Täter.

346: Schon mal an der Beratung nachgefragt? Da gibt's doch immer offizielle Auskunft!

351: Ja, Chef, klar doch. Dort hat man nur überlegt, ob vielleicht ein Fall von Verwüstung vorliegt – und unsere Top-Reparatur-Agentin sich dem Fall annehmen muss.

346: Das wird die Lösung sein – ich melde mich später! Und bitte – bis dahin absolute Diskretion. Man darf uns nicht enttarnen!!!

\* \* \*

#### Aufgabe

Erklärt alle Wörter, die umrandet sind!

Und verhaltet euch wie richtige Detektive: unauffällig, leise, und vor allem NIEMANDEN fragen!!!

#### **Britta Sester**

Stadtbücherei Sankt Augustin

Markt 1

53757 Sankt Augustin

Tel.: 02241 / 243-347

Fax: 02241 / 243-405

E-Mail: [sester.buecherei@sankt-augustin.de](mailto:sester.buecherei@sankt-augustin.de)